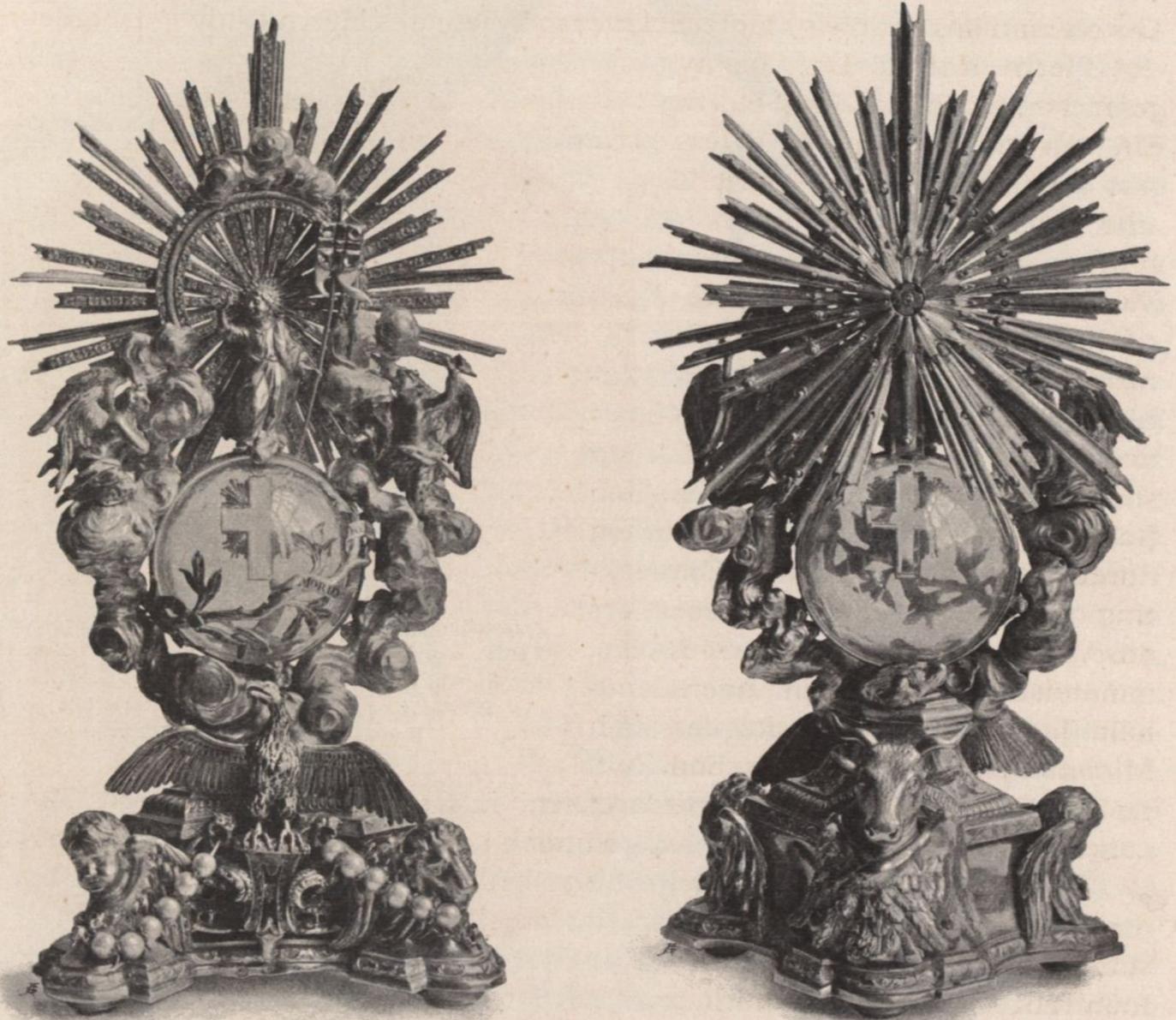


sein Haus verfertigt hat und immer zu Weihnachten eigenhändig aufstellte. Es ist schwer, sich von solchen Werken loszureißen; doch muß man sich hier mit diesen wenigen Andeutungen begnügen. Übrigens bereitet der Schreiber dieses mit Unterstützung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht eine umfangreichere Veröffentlichung der Werke und des Lebens unseres Meisters vor. Hier seien nur einige weniger bekannte Stichproben im Bilde



Ausstellung für christliche Kunst in Düsseldorf. Pazifikale aus der geistlichen Schatzkammer der Hofkapelle in Wien (Vorder- und Rückseite)

gegeben, so das lieblich-romantische Bild „Die Lebensalter“, eine Bleistiftzeichnung, die zwischen 1827 und 1829 in Rom entstanden ist (Abbildung auf Seite 432), dann die wundervolle, aus den dreißiger Jahren herrührende „heilige Familie in Nazareth“ (Abbildung auf Seite 433). Endlich die reizende Darstellung des heiligen Wenzeslaus (Abbildung auf Seite 434), da er den Armen Holz bringt und seinen frierenden Diener auffordert, in seine Fußstapfen zu treten, die noch warm sind von seinem in christlicher Liebe glühenden Herzen. Die Zeichnung ist 1835 von Guido Görres bei seinem